

Ein neuer Anfang

**Plot:**

Ein junger Mann, der schon mit 1 1/2 Jahren als Pflegekind in eine Familie im Dorf gekommen ist, verlässt zum Studieren sein Heimatdorf und geht nach Hamburg um dort sein Studium zu beginnen. Er findet keinen Anschluss imist erfolgreich in seinem Studium, wird als Sonderling und Außenseiter betrachtet. Darunter leidet sein Studium erheblich. Schließlich stirbt seine Mutter in Hamburg wohl. Seine Pflegemutter stirbt und wieder erwarten erbt er das Haus. Er macht sich also auf den Weg um sein Erbe anzutreten, froh über die Gelegenheit aus der Stadt und kehrt zurück in sein Heimatdorf mit dem Studiumfesten Vorhaben dieses schnell wieder hinter sich zu entkommenlassen.

Im Dorf ergeht es ihm allerdings nicht viel besser.äußerst schlecht. Die Dorfbewohner neiden ihm das Haus. Können nicht verstehen wieso dieses Pflegekind das Haus erbt. Es wird viel hinter seinem Rücken geredet und er wird auch hier als Sonderling und Fremdkörper wahrgenommen.

Der junge Mann verliebt sich nun aber in die Dorfschönheit und es kommt schnell zur Verlobung die von ihr initiiert wird und schließlich soll geheiratet werden. Die Männer des Ortes sind darüber entsetzt. Es geht sogar soweit so weit das einer von diesenRango ihm ernstlich droht und ihn darauf hinweist das eine Hochzeit für seine Geliebte den sozialen Tod im Ort bedeutet, er selbst sowieso nicht erwünscht sei, nie gewesen ist.

Aus Liebe zu ihrEr trifft er daraufhin eine folgenschwere Entscheidung und lässt seine Geliebte am Altar stehen.

Das Dorf reagiert auf dieses Ereignis durch vielerlei Gerede. „Hatte ich doch gewusst, dass dieses Pflegekind zu nichts taugt.“ „Klar, dass er zu feige ist.“ Seine Geliebte ist die Einzige die ernsthaftes Interesse daran hat herauszufinden warum er nicht zur Hochzeit erschienen ist.

Sie beginnt mit Nachforschungen die sowohl sein Leben in der Stadt als auch sein Leben im Dorf zeigen. Wie er immer wieder versucht hat Anschluss im Dorf zu finden, dieses Vorhaben scheitert, die Anfeindungen immer größer werden. Das geht schließlich soweit das der Verdacht im Raum steht er wäre getötet wurden.

Schließlich findet sie durch ihre „Freundin“ Martina seinen wahren Beweggrund heraus und findet ihn. Sie vergibt ihm und sie machen sich auf den Weg, weg aus dem Dorf und beginnen ein neues Leben ohne Anfeindungen und Vorurteile. So wie er für sie aus Liebe weggegangen

ist tut sie dies nun für ihn an der Uni Hamburg wieder.

### **Hagen Huckfried Müller :**

Im Alter von einem halben Jahr zur Adoption freigegeben. Er entwickelte erst spät seine Sprache. Er verbringt sehr viel Zeit mit lesen, ist intelligent/gebildet. Seitdem er erfahren hat, dass er adoptiert ist, zog er sich noch mehr zurück. Seine leiblichen Eltern sind nicht ausfindig zu machen. Es war eine `geschlossene Adoption. Hat keine Freunde, fühlt sich nicht zuhause im Dorf. Nach dem Abitur verließ er das Dorf, um in Hamburg Fotografie zu studieren.

In seinem Studium ist er sehr erfolgreich. Hier findet er intellektuelle Erfüllung. Er ist ein ernster, attraktiver junger Mann, der, wenn er etwas sagt, viel auszusagen hat. Man schätzt ihn. Dennoch schließt er keine Freundschaften. Auch im Studentenwohnheim bleibt er allein unter vielen. Das Gefühl der Heimatlosigkeit verfolgt ihn. Ihn erreicht ein Brief, dass er das Haus seiner Eltern erbt. ER kommt zurück ins Dorf, fühlt sich aber wieder unwohl im Dorf, hat vor, nicht lange im Dorf bleiben, will eigentlich nur das Haus verkaufen. Dann aber trifft er bei seiner Abkunft auf Lisa-Marie.

### **Lisa Marie Möller :**

Sie ist im Dorf geboren. Ihr Vater, Klaus Möller, ist der Bürgermeister, ihre Mutter ist Hausfrau. Sie hatte schon immer viele Freunde. Mit Martina war sie schon im Kindergarten. Sie ist aber keine derer, über die jeder alles weiß. Sie ist sympathisch, ruhig, optimistisch, fröhlich, hat für alle ein offenes Ohr. Sie ist die `anstrengende moralische Instanz für die Pöbeljungs`, hat einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Alle mögen und akzeptieren sie. Nach dem Abitur absolviert sie eine Ausbildung zur Mediengestalterin für Printmedien und macht sich selbstständig. Schon bald gibt es in ihrem und in allen umliegenden Dörfern keinen Betrieb mehr, für den sie nicht die Werbung macht und kaum ein Schaufenster, das sie nicht dekoriert hat. Sie ist erfolgreich. Ihre beste Freundin ist Martina. Über „Männergeschichten“ weiß niemand etwas.

### **Klaus Möller:**

Klaus Möller ist 58 Jahre alt und Bürgermeister des Dorfes. Seine Familie lebt schon seit mehreren Generationen in diesem Dorf. Es wird sehr auf das Ansehen der Bürgermeisterfamilie gelegt. Klaus Möller wird von Vielen im Dorf skeptisch gesehen, dennoch möchte jeder gern mit ihm per „Du“ sein. Er hat ein festes Bild davon wie sein und das Leben seiner Familie zu funktionieren hat. Nach außen hin ist die Möller-Familie die Vorzeigefamilie des Dorfes. Durch

die Position als Bürgermeister erhält er sein Selbstbewusstsein. Er genießt sein Ansehen und ist sehr darauf bedacht, dass seine „weiße Weste“ keine Flecken bekommt. Um seine Machtposition noch weiter auszubauen ist er ebenfalls im Kirchenvorstand und Vorsitzender des Schützenvereins. Hagen-Huckfried ist ihm ein Dorn im Auge. Er sieht sein Ansehen durch die bevorstehende Hochzeit bedroht und hofft inständig, dass seine Tochter noch zur Besinnung kommt.

Klaus Möller liebt seine Familie und vor allem seine einzige Tochter Lisa-Marie. Er denkt, dass sie für sie nur das Beste gut genug ist, bemerkt dabei aber leider nicht, dass die Lebensvorstellungen von Lisa-Marie in eine andere Richtung laufen.

2 leicht zu habende Mädels:

### **Rango Schröder:**

Ist 24 Jahre alt von Beruf Tischler und sowohl bei den älteren des Ortes als auch bei den jungen angesehen. Einige Stimmen im Dorf sind der Meinung das Rango und Lisa zusammen sein sollten. Rango auch. Er ist der Anführer im Ort. Er trifft die wichtigen Entscheidungen ist dabei aber sehr berechnend. Er muss nicht immer im Vordergrund stehen sondern kann anderen auch die Führung überlassen, am Ende ist es sowieso seine Entscheidung was passiert.

Rango trinkt gerne, ist Kapitän der Fußball Mannschaft des Ortes, in der Feuerwehr aktiv und überall gern gesehen. Die Frauen im Ort sind Rango verfallen und er spielt das gerne aus. Eigentlich sind die ihm aber egal denn er ist an Lisa Marie interessiert die aber kein Interesse an ihm hat. Er hat immer mal wieder was mit einer anderen.

In Hagen Huckfried sieht er einen großen Konkurrenten gegen den er aber keine Chance hat, auch wenn er das Dorf gegen ihn aufbringt. Das führt schließlich dazu, dass er gewalttätig wird was sonst nicht seine Art ist. Gibt Andere die das sonst erledigen.

Zusammen mit seinen Freunden Denny und Björn geht er durch dick und dünn. Die beiden sind seine engsten Vertrauten. Er wird von den meisten mit „Röder“ angesprochen.

### **Denny Köhler:**

Ein zurückhaltender Typ der mit Rango befreundet ist. 23 Jahre alt. Macht gerade seine Ausbildung zum Krankenpfleger. Ist eher Links eingestellt. Macht selber Musik in einer Punk Band und hat auch hier und da Auftritte. Eine seiner Lieblingsband sind die Kassierer. Er spielt auch im Fußballverein, ist allerdings nicht der sportlichste. Wird aber aufgrund seiner Ecken und Freistöße von allen als Zauberfuß bewundert. Er hat eine Freundin im Ort mit der er schon lange

zusammen ist.

Daniel trinkt gerne mit Rango. Die beiden sind eigentlich die besten Freunde.

Er kann nicht verstehen wieso Rango sich so auf Lisa Marie fixiert. Findet Lisa Marie aber durchaus sehr attraktiv. Sie ist irgendwie anders als die Mädels aus dem Ort. Er ist aber nicht gegen die Beziehung von Hagen und Lisa gerade auch weil er mit Lisas bester Freundin zusammen ist.

Daniel war dabei als Rango Hagen bedroht hat.

### **Björn Staff:**

Mit 22 Jahren der jüngste im Bunde. Schüchterner, zurückhaltender Typ. Mitläufer der sich immer an Denny und Rango hängt. Hört gerne Speedmetal. Spielt Fußball mit den anderen zusammen. Er ist Automechaniker. Wenn er trinkt verändert sich sein Gemüt. Er wird aggressiv und schlägt auch gerne mal zu. Vor allem auf Geheiß von Rango.

### **Martina Schwertfeger:**

Beste Freundin von Lisa.

### **Denise Krupp:**

### **Jennifer Röder:**

## **Szene: 01**

### **Ort: Kirche**

**Personen: Martina, Lisa, Klaus, Rango, Björn, Denny, Denise, Jennifer, usw.**

*Hochzeit. Braut wird von Klaus reingeführt. Erkennt, dass Bräutigam fehlt. Sackt zusammen. **(Kamera aus Sicht des Pastors. )** Das Dorf beginnt zu reden **(Kamera auf tratschende Kirchenbesucher)**. Dörfler gehen an ihr vorbei. **(Kamera auf Vater und Tochter.)** Vater wird von ihr abgewehrt und geht dann auch. **(Kamera auf Vater und Tochter.)***

## **Szene: 02**

### **Ort: Hochzeitsfeier**

**Personen: Martina, 3 Freundinnen**

*Szene beginnt im Speiseraum (etwas schmücken, Tische wie Tafeln zusammenstellen, Kaffeegeschirr und Kuchen für die Gäste) Man sieht alle Gäste tuscheln, hört ein Raunen im Zimmer, viele wirken verstört. Dann beginnt Rango das Gespräch:*

**Rango:** *(Rango lehnt sich entspannt in seinem Stuhl zurück und beginnt die Runde grinsend zu eröffnen) War doch klar, dass der nicht kommt, der war schon immer ein Feigling. Wär ja mal ein Wunder gewesen, wenn er was durchgezogen hätte.*

*Einige Gäste steigen mit ein. Es werden verschiedene Gespräche eingeblendet die sich mit der Zeit überlagern. Schließlich kann man nichts mehr verstehen.*

**Person 1:** Er war sich wohl zu schade fürs Dorfleben, der hielt sich doch schon immer für was Besseres, sonst wär er doch nicht in die Stadt gegangen, um zu studieren.“

**Person 2,**„Dabei ist er doch nur der Pflegesohn von der Müller.“

**Person 3,**„Also mir war auch von Anfang an klar, dass aus dem nichts wird, gut, dass er jetzt weg ist.“

**Person 4,**„Lisa-Marie war viel zu gut für ihn, ich denke es ist das Beste, wenn sie bald einen ordentlichen Mann bekommt.“

*Das hört Rango und kann sein Grinsen wieder nur schwer unterdrücken.*

*Die Gespräche verstummen als Lisa mit ihrem Vater hereinkommt. Dieser bittet die Gäste nach Hause zu gehen. Die Gäste gehen.*

**Szene: 03A**

**Ort: Zimmer Martina**

**Personen: Martina, 3 Freundinnen**

*Anlass des Treffens ist ein Sex and the City – Beautyabend der Frauen. Im Wohnzimmer mit Fernseher und Sofa sitzen 3 Frauen und Martina zusammen. Die Frauen sitzen im Halbkreis um den Fernseher, auf Boden und Sofa. SATC läuft (die erste Hochzeitszene aus SATC – Der Film). Nebenbei werden Nägel lackiert, Masken vorbereitet, Sekt getrunken. Das Gespräch beginnt:*

**Martina:** Was sie anhat! Guckt mal das Kleid. Ganz schick, ne? Aber Lisa-Marie sah noch besser aus gestern!

**Person 2:** Oh ja! Das stimmt! Total hübsch war sie. Und dann sowas! Die Arme. Aber das interessiert den ja anscheinend überhaupt nicht. Diese ganze Aufregung und dann kneift der! So ein Trottel!

**Person 3:** **Idiot** trifft es besser.

**Person 4:** Sie hat eh was besseres verdient. Ganz ehrlich: Wie konnte sie sich nur in den verlieben! Der war doch immer schon nicht ganz **echt**. Und aussehen, - naja...Sie müßte nur mit dem Finger schippen und schon hätte sie jemand an der Angel! Wie wärs mit Mister Big ☺

*Allgemeine Zustimmung.*

**Person 2:** ja, auf jeden Fall!

**Martina:** Aber – wo die Liebe hinfällt, ne?!

**Person 3:** Auf den größten Freak? TSss.

**Person 4:** Der wollte noch nie was mit uns zu tun haben. Das war damals schon so. Der war immer komisch.

**Martina:** Kommt der von hier? Den hab ich noch nie gesehen..

**Szene: 04**

**Ort:** Rückblende S/W Hamburg Uni, Bahnhof, Zug, Bus, Haltestelle, Dorf

**Personen:** Hagen, Lisa

*Die Stationen seines Weges werden eingeblendet, 4 kleine Szenen, die herangezoomt werden.*

*Die Stimmen des Gesprächs aus Szene 03 laufen im Hintergrund weiter.*

*Uni hamburg. Außenaufnahme des Hauptgebäudes.*

*„Gespräch“ (ohne Ton) mit dem Professor.*

*In der Bahn. Hagen sitzt im Abteil mit dem Brief in der Hand, (**Kamera auf den Brief**), der ihn über das Erbe informiert. Gelesen aus dem off. (**Kamera auf Hagen**) Hagen blickt gefasst aus dem Fenster*

*Hagen an der Bushaltestelle des Dorfes. Der Koffer vor ihm. Er guckt sich um.  
Hagen geht mit Koffer durch s Dorf. Er kommt an einer Bank vorbei, auf der ein Mann  
sitzt.  
Dieser ist hinter seiner Zeitung verborgen. Auf der Titelseite steht „Ein Fremder unter  
Fremden“. Der Mann guckt Hagen über seine Zeitung hinterher. Hagen trifft Lisa.*

### **Szene 03B:**

**Person 4:** Nee, das ist keiner von uns! Pflegekind. Das sagt ja schon alles.

**Person 3:** Und immer für sich alleine, ne? Echt komischer Typ. Der hat auch nie mit mir gesprochen. War ja klar, dass der es nicht ernst meint mit ihr.

**Person 4:** Der gehört hier auch nicht hin. Gut, dass der weg is. Und wiederkommen wird der ja wohl nicht nach der Aktion.

**Person 2:** Dann also doch Mister Big für Lisa-Marie ☺ Sie wird das schon wegstecken. War ja eh total überstürzt, die Verlobung. Schnapsidee. Kam bestimmt von ihm.

### **Szene: 05**

**Ort: Zimmer Lisa**

**Personen: Martina, Lisa**

*Die beiden Freundinnen sitzen zusammen in Martinas Zimmer zwischen Bier, Chips,  
anderen diversen Süßigkeiten und Taschentüchern. Lisa sieht verheult aus. Martina sitzt  
tröstend neben Lisa.*

**Lisa:** Es ist nur... ich kann es einfach nicht verstehen! Warum tut er mir das an? Was habe ich denn nur falsch gemacht?

**Martina:** Süße, es liegt ganz sicher nicht an dir! Der Typ hat einfach kalte Füße bekommen. Der war einer so starken, selbstbewussten Frau nicht gewachsen.

**Lisa:** Vielleicht ein bisschen zu stark und selbstbewusst...

**Martina:** Was meinst du damit?

**Lisa:** Vielleicht hat er sich doch überrumpelt gefühlt. Ich meine, vielleicht ging ihm das alles viel

zu schnell. *(Martina schaut Lisa fragend an)* Die Hochzeit- das war gar nicht Hagens Idee.

*Rückblende*

**Szene: 06**

**Ort: Hagen zu Hause**

**Personen: Hagen, Lisa**

*Lisa und Hagen sitzen bei einem Glas Rotwein und einer deliziösen Käsevariation (dafür ohne Kerzenschein) zusammen.*

**Hagen:** Ich fühle mich einfach nicht wohl hier, Lisa. Du bist der einzige Grund, warum ich nicht schon vor Wochen die Flucht ergriffen habe. Aber es geht nicht mehr. Ich fühle mich nicht zu Hause und Rango und seine tollen Freunde werden niemals zulassen, dass das jemals passiert. Ich werde in diesem Ort immer ein Fremder bleiben.

**Lisa:** Aber du gehörst doch hierher- du bist hier aufgewachsen, dir gehört dieses Haus, du gehörst zu mir.

**Hagen:** Glaub mir, es fällt mir nicht leicht. Aber so gern ich auch mit dir zusammen bin und meine Zukunft teilen möchte: Ich weiß, dass mir hier keine Chance gegeben wird. Ich werde mich hier nie von dem Bild befreien können, das die meisten von mir in ihren Köpfen haben.

**Lisa:** Ich weiß wir können das schaffen. Mir ist egal, was die anderen sagen. Hagen, ich liebe dich. Ich will nicht, dass du gehst!

**Hagen:** Ich liebe dich auch, aber wie sollen wir das schaffen? Ich weiß, dass du nach dem Tod deiner Mutter deinen Vater nicht allein lassen wirst. Und ich kann nicht hier bleiben. Sag mir wie wir das schaffen, Lisa. Sag es mir.

**Lisa:** Lass uns heiraten!

**Hagen:** Wie bitte?

**Lisa:** Ich liebe dich und du liebst mich. Wir wollen zusammen sein. Wenn wir heiraten wird dieser Ort deine Heimat- dann wird weder Rango noch sonst wer etwas gegen dich sagen können. Dann bist du mein Mann und kein Fremder, ich deine Familie und wir werden hier zu Hause ein. *(Hagen lächelt Lisa liebevoll an.)* Hagen-Hugfried, noch nie war ich so glücklich wie mit dir. Willst du mich heiraten und mich damit zur glücklichsten Frau auf dieser Welt machen?

*Kurze Stille, beide schauen einander an. Hagen lächelt, Lisa fängt an zu strahlen- die beiden küssen sich.*

**Szene: 07**

**Ort: Kneipe.**

**Personen: Rango, Björn, Denny**

*Die drei sitzen an ihrem Stammplatz. Jeder hat ein Bier vor sich. Rango sitzt lässig auf einer Bank. Björn und Denny sitzen ihm gegenüber auf Stühlen. Björn und Denny unterhalten sich bereits länger. Björn hat sich in Rage geredet. Björn ist sehr darauf bedacht wie Rango reagiert.*

***Totale***

***Wechsel der Kamera zwischen Björn und Denny***

**Björn:** Ich hasse diesen Hagen! Er passt einfach nicht zu uns.

**Denny:** Ist sich zu fein für alles. Trinkt nicht mit uns, feiert nicht mit uns.

**Björn:** Was für ein absoluter Idiot. Klar das der nicht zur Hochzeit kommt und sich lieber verpisst.

***Kamera auf Rango***

*Rango hört dem Gespräch aufmerksam zu. Nickt zustimmend. Trinkt sein Bier.*

**Björn:** Ich kapier einfach nicht das Lisa sich überhaupt auf den Spinner eingelassen hat?

***Kamera zurück, Wechsel zwischen Denny und Björn***

**Denny:** Naja, die Liebe macht eben Blind.

**Björn:** Liebe, Quatsch. Diese blöde Kuh. Die hält sich doch auch für was Besseres nur weil ihr idiotischer Vater Bürgermeister ist.

**Denny:** Die ganze Familie ist fürn Arsch!

**Björn:** Am besten verpisst sie sich auch noch. Dann kann sie mit ihrem dämlichen Spinner glücklich werden.

**Denny:** Lisa ist einfach nur billig. Nimmt den erst besten Wichtigtuer der ihr über den Weg läuft und macht mit ihm rum. Einfach nur lächerlich. Schlampe!

***Kamera auf Rango***

*Rango mischt sich jetzt schroff ein.*

**Rango:** Halt Mauls. Wenn irgendwer sich für was Besseres hält dann dieser Hagen. Ganz bestimmt nicht Lisa.

**Björn:** Aber ich wollte doch nur...

**Rango:** Du wolltest... blabla; Das Thema ist erledigt. Wir müssen Lisa vor Hagen schützen. Der ist doch nicht ganz sauber, der Kerl.

### **Totale**

*Rango trinkt sein Bier knallt es auf den Tisch und haut ab, Jens schaut betroffen zum Boden. Denny sitzt.*

### **Szene: 08**

**Ort:** Innenhof zwischen Haus und Kirche

**Personen:** Hagen, Rango, Lisa, Matratze

**Material:** Tische mit Salaten, Bier etc auf den Tischen. Ein paar Leute im Hintergrund.

*Kamera auf Rango, Matratze kommt und beginnt die Unterhaltung:*

**Matratze:** Ey Rango wie geht's dir?

*Rango trinkt einen Schluck Bier, schaut über die Matratze zu Lisa, die gerade ankommt.*

**Matratze** (sucht Körperkontakt): Raaango, wir haben soooo lang nichts mehr miteinander gemacht...

*Rango lässt Matratze stehen und geht zu Lisa. Umarmt sich herzlich.*

**Rango:** Lisa, schön dich zu sehen.

**Lisa:** Hey Rango, cool dass du auch da bist. Wird bestimmt super heute Abend.

**Rango:** Mit dir kann der Abend ja nur gut werden.

*In diesem Moment kommt Hagen um die Ecke, umarmt Lisa, streckt Rango seine Hand zur Begrüßung hin. Kamera zeigt über das Paar auf Rango.*

**Hagen** freundlich: Hallo!

*Rango verschränkt die Arme. Böser Blick zu Hagen.*

**Lisa:** Na, wir sehen uns dann ja bestimmt noch später.

*Beide drehen sich um und gehen weg. Rango bleibt allein stehen. Matratze kommt im Hintergrund zu Rango gelaufen.*

**Szene: 09**

**Ort: Zimmer / Partyraum**

**Personen: Lisa, Martina, Björn, Jens, Rango, Denise, Jeniffer**

Setting: Der Freundeskreis sitzt abends bei einem Bierchen zusammen.

*Schnitt auf Lisa-Marie, die neben Martina auf dem Sofa sitzt, die Bierflasche mit beiden Händen umklammert. Sie schaut ausdruckslos vor sich hin. Ringsherum laufen Gespräche. Lisa-Marie wendet sich an Martina:*

**Lisa:** Vielleicht ist ihm was passiert...

**Martina:** *sieht sie verständnislos an:* Wem?

**Lisa:** *(Tränen steigen ihr in die Augen.)* Hagen-Hugfried. Was ist, wenn er, ...ich weiß auch nicht... entführt wurde? Was ist, wenn er meine Hilfe braucht, und ich habe nichts Besseres zu tun, als zu denken, er hätte mich sitzen lassen?!

*Martina schaut in die Runde. Die Gespräche sind verstummt. Rango rutscht unruhig auf seinem Stuhl herum, murmelt*

**Rango:** Hagen. Hagen. Hagen. Ich kann diesen Namen nicht mehr hören!

*Lisa-Marie sieht unverwandt Martina an. Hilflos. Weint. Kaut auf ihrer Unterlippe.*

**Martina:** Lisa, bitte. Hör auf, dich fertig zu machen! Du bist eine tolle Frau! ER hatte dich nie verdient! Meine Güte, warum merkst du das denn nicht?!

**Lisa:** Was?!

*Sie schaut in die Runde. Alle sehen zu Boden oder in eine andere Richtung*

**Lisa:** Was soll das heißen? Ich dachte, ihr wärt meine Freunde!

**Martina:** Lisa, das sind wir!

**Rango:** Das sind wir, Lisa. Wir sind für dich da.

*Er macht Anstalten, auf sie zuzugehen.*

**Lisa:** *(völlig aufgelöst):* Für mich da?

*Wendet sich an Martina.*

**Lisa:** Tina, ich... Was soll das? Warum bist du so?

**Martina:** Hör mal, sei doch froh, dass du wieder unabhängig bist! Hagen passt nicht zu dir. Dieser elende Langweiler hat dich nicht verdient! Was findest du an dem? Meine Güte, der hat doch noch nie das Maul aufbekommen. Er gehört einfach nicht zu uns!

*Lisa-Marie springt auf. Weint. Wütend sieht sie in die Runde.*

**Lisa:** Soll das heißen, ihr freut euch, dass mein Hochzeitstag zum schlimmsten meines Lebens geworden ist?! Ich liebe diesen Mann!!! Das wisst ihr! Das darf doch wohl nicht wahr sein! Tina!!!

*Sie hält sich an der Sofalehne fest, fährt sich durch die Haare, wischt sich über die Augen, atmet tief durch. Sie sieht alle ruhig an.*

**Lisa:** *(langsam):* Habt ihr etwas damit zu tun, dass Hagen nicht gekommen ist?

*Sie verlässt den Raum, Martina sieht in die Runde, geht ihr hinterher, Lisa-Marie sitzt auf der Treppe, Martina setzt sich neben sie. Schweigen.*

**Szene: 10**

**Ort: Treppe**

**Personen: Lisa, Martina**

*Lisa stützt ihren Kopf auf ihre Hände und ist verzweifelt. Martina weiß nicht recht was sie sagen soll.*

***Totale auf Treppe***

**Martina:** Hagen war... Rango hat gesagt...

**Lisa:** *schluchzend* Was interessiert mich was Rango hat? Hast du was damit zu tun?

**Martina:** Ich... Es hat sich einfach so ergeben.... Hagen kam dazu und Rango hatte gerade

erfahren das ihr heiraten wollt ... und Denny und Björn haben Hagen gepackt... und Rango...

**Szene: 11**

**Ort: ???**

**Personen: Rango, Denny, Björn, Hagen, Martina**

*Rango, Denny, Björn, Martina stehen zusammen ????. Rango drückt Hagen mit dem Ellenbogen an die Wand.*

***Totale***

**Rango:** Lass die Finger von Lisa. Solltet ihr wirklich heiraten mach ich nicht nur dein Leben sondern auch ihrs zur absoluten Hölle. ... Kapiert?

*Rango drückt nochmal zu. Lässt Hagen los. Spuckt aus und geht. Denny schlägt Hagen in den Magen. Denny und Björn gehen. Hagen sackt zusammen.*

**Szene: 12**

**Ort: Treppe**

**Personen: Martina, Lisa**

***Totale***

*Lisa und Martin auf der Treppe. Lisa guckt Martina an. Schüttelt den Kopf. Steht auf und geht. Martina bleibt zurück. Kopf in die Hände.*

**Szene: 13**

**Ort: Uni Hauptgebäude**

**Personen: Lisa, Hagen, Professor, Statisten**

*Lisa-Marie geht auf das Hauptgebäude der Uni zu. **Kamera sieht über ihre Schulter.** Lisa-Marie im Vorraum an der großen Treppe. **Kamera filmt ihre Perspektive.** Leute kommen die Treppe runter. Da sieht sie oben an der Treppe Hagen Huckfried. Er spricht mit einem seiner Professoren. **Nahaufnahme von den beiden.** Sie reichen sich die Hand. Der Prof. guckt anerkennend, klopf ihm auf die Schulter, geht die Treppe runter. **Kamera***

*bleibt auf Hagen Huckfried. Er wendet sich ebenfalls zum gehen. Kamera filmt über seine Schulter. Da sieht er Lisa-Marie. Kamera zeigt seine Perspektive. Sie schaut zu ihm rauf. Kamera aus ihrer Perspektive. Er verharrt kurz, geht dann auf sie zu. Totale.*

**ENDE**

### **Filmmusik Idee**

Times they are changin' – Bob Dylan

Rückkehr, Verlobung, Stadt, Wichtig: Einblendungen immer in Fenstern.